

# Inhalt

---

Einleitung .....	9
------------------	---

## Teil A.

### Der Raum kultureller Phänomene

#### Kapitel I

##### Sozialwissenschaftlicher Ansatz:

<b>Kulturelle Einstellungen und lebensweltliche Bedeutsamkeit</b> .....	35
1. Ein sozialwissenschaftlich ansetzendes Erklärungsprogramm .....	36
(1) Der Zusammenhang von Kultur und Lebensverhältnissen – ein nicht-reduktionistisches Konzept .....	36
(a) Ein methodischer ›Materialismus‹ des kulturwissenschaftlichen Programms .....	38
(b) Differenzierungen im Begriff »Interessen« (Die subjektive Wirklichkeit von Lebensverhältnissen) .....	42
(2) Die Basisbegrifflichkeit einer neuen ›kulturwissenschaftlichen‹ ProblemaufschlieÙung ..	49
2. Trägergemeinschaften und die Herausbildung von Kulturtraditionen – eine Alternative zu den philosophischen Theorien vom kulturellen »Geist« .....	57
(1) Soziale Schichten und kulturelle Einstellungen .....	59
(2) Eine erkenntnislogische Reflexion: Die Erklärung von Kulturtraditionen aus den Einstellungen und Interessen prägender sozialer Schichten .....	65

#### Kapitel II

<b>Die Formung eines kulturellen Weltbildes</b> .....	73
1. Die historisch-sozialwissenschaftliche Verankerung konkreter Erkenntnis und Erklärungen .....	76
(1) Eine ›wissenssoziologische‹ ProblemaufschlieÙung: Profiliert Kulturelles als überhaupt erst durch bestimmte Gruppierungen ausformuliert (›Intellektuelle‹) .....	77
(2) ›Die Macht und Konsequenz des Rationalen‹ – wissenschaftseröffnende Eingrenzungen ..	85
2. Eine Theorie der kulturellen Subjektivität .....	91
(1) Zwei Stufen der Schaffung eines basalen kulturellen Überzeugungskosmos .....	92
(a) Die Entstehung einer eigenen (Orientierungs-) Welt der Bedeutungen .....	93

(b) Die Entstehung von ethischen Motivierungen .....	97
(2) Die Herausbildung »ethisch« normierter Regelmäßigkeiten des Verhaltens – Das Problem der Erklärung .....	102
(3) Kultur und »wertrationales« Handeln	
Grundlegung einer Theorie des ›Ethischen‹ – Eine Skizze .....	106
(a) Kulturelle Gegenstände des Geistigen und die Herausbildung eines ›Innen‹ .....	107
(b) Weltbild- und Ethik-Fortinterpretation .....	113
<b>Anhang</b>	
Das Profil von Kulturtraditionen als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung: Dimensionen von Merkmalen und Unterschieden .....	119
[I.] Die soziale Struktur von Kultur .....	123
[II.] Kriterien den ›psychischen‹ Habitus betreffend .....	129
[III.] Das theoretische ›Weltbild‹-System betreffende Kriterien .....	138
[IV.] Theorie materialer Strukturmerkmale und historische Kulturwissenschaft (Resümee) ....	145

### **Kapitel III**

<b>Das Modell materialer kulturwissenschaftlicher Untersuchungen .....</b>	<b>151</b>
1. Das Webersche Modell der ›Protestantischen Ethik‹ .....	151
(1) Die Frage des Kulturellen in der Untersuchung historisch-sozialer Formen und Prozesse ..	152
(2) Fünf Gedankenkerne des kulturwissenschaftlichen Programms in der ›Protestantischen Ethik‹ .....	155
(3) Das kulturwissenschaftliche Programm der ›Protestantischen Ethik‹: Grenzen des Problemrahmens und Kulturverständnisses .....	168
2. Das kulturwissenschaftliche Modell der Untersuchungen der verschiedenen Kulturtraditionen (Webers ›Religionssoziologie‹) .....	172
(1) Eine komplexere Argumentation: Die den großen Kultur-Untersuchungen gemeinsame zugrundeliegende Struktur .....	175
(2) Neue thematische Stücke zur Enteinseitigung der ›kulturwissenschaftlichen‹ Erkenntnisaufgabe .....	179
(3) Die Einführung der Rationalitätsfrage in die Kultur-Untersuchungen .....	195

## **Teil B.**

### **Eine philosophische Basis-Theorie (Eine Konzeption der pluralen Kultur)**

#### **Kapitel IV**

<b>Webers Theorie der »Lebensordnungen« .....</b>	<b>207</b>
1. Interpretatorische Differenzierung (I): Die Herausbildung in verschiedenen erst allmählich zusammengekommenen Kontexten .....	210
2. Interpretatorische Differenzierung (II): Schichten der Argumentation in Webers Pluralitätsmodell .....	226
(1) Eine Vorklärung: Pluralität – die wissenschaftliche Aufgabe einer Theorie .....	227
(2) Mehrschichtigkeit der Pluralitätsargumentation .....	230

3. Webers plurale Konzeption der Kultur:	
die sieben »Lebensordnungen« .....	239
(1) Die Stellung der Theorie der pluralen »Lebensordnungen« im Projekt der materialen Untersuchung der großen Kulturtraditionen .....	239
(2) Die sieben fundamentalen »Wertsphären« und »Lebensordnungen« der Kultur (Interpretation) .....	242
(3) Die Theorieform der Weberschen Theorie der pluralen »Lebensordnungen« – Zwischenresümee .....	252

## Teil C.

### Theorie der Kultur

#### (Pluralität und Konflikte)

##### Kapitel V

##### Pluralität

<b>(Theoriegeschichte und -konzeption)</b> .....	265
1. Zwei Stufen des Pluralitäts-Denkens der Philosophie .....	268
(1) ›Weltanschauungs«-Typen .....	268
(2) Die werttheoretische Transformation des philosophischen Pluralitätsdenkens im Neukantianismus .....	272
2. Die sozialwissenschaftliche Erweiterung des Pluralitäts-Denkens (Sozialwissenschaftlich »Lebensordnungen«) .....	285
(1) Subjektive Akte und objektive »Lebensordnungen«: Das Scheitern der klassischen philosophischen Pluralitätskonzepte an den Einsichten des kulturtheoretischen Problembewusstseins .....	286
(a) Problemkontaminationen des einseitig vom Subjekt und dessen Akten aus ansetzenden Pluralitäts-Denkens in der Philosophie .....	287
(b) Kulturelle Subjekt-Objekt-Prozesse .....	294
(2) Die Rückbildung des Pluralen und seiner Theoriebildung zu objektiven Differenzierungen des Gesamtgesellschaftsprozesses .....	299
(a) Der Umbau des ›Kultur«-Begriffs in der nachweberschen sozialwissenschaftlichen Theoriebildung (Aufriss) .....	299
(b) Das Modell einer philosophisch bereinigten sozialwissenschaftlichen Pluralitätstheorie: Die Begründung einer veränderten Theorietradition durch T. Parsons .....	302
(c) Zwei Richtungen des kulturtheoretischen Ausbaus und der Formalisierung des Modells .....	312
(3) Die kulturtheoretischen Defizite des rein gesellschaftstheoretischen Wissenschaftsprogramms pluraler (Ausdifferenzierungs-) Sphären .....	327
(a) Das Konzept von Pluralität und Differenzierung .....	329
(b) Das Modell von Subjektivität .....	339

## Kapitel VI

### Konflikte

#### **(Rationalität und die Konfigierungen von Lebensformen im Rationalen)** ..... 349

##### 1. Rationalitätstheorie und Kulturanalyse

Max Webers Beitrag zu einer rationalitätstheoretischen Grundlegung einer Theorie der Kultur

(Konflikte I) ..... 349

(1) Zweckrationalität und Wertrationalität ..... 353

(2) Formale und materiale Rationalität ..... 364

(3) Die Struktur der Weberschen Rationalitätsdifferenzierung (Rationalitätsbegriffe) –  
Zwischenfolgerung ..... 370

##### 2. Ein Konfliktmodell der Rationalität

(Konflikte II) ..... 378

(1) Modelle von Einheit und Ausgleich im Pluralitätsverständnis des Rationalitätsdenkens .. 380

(2) Das Rationalitätsprofil (Rationalitätscharakteristik) der Weberschen »Lebensordnungen«  
und ihre wesenhafte Konflikthaftigkeit ..... 388

## Kapitel VII

#### **Kultur – Theorie der Lebensordnungen und Analyse von Kulturtraditionen** ..... 405

##### 1. Kulturtraditionen als historisch-soziale Produkte ..... 410

(1) Der Erschließungsgehalt der Perspektive auf Weisen eines »Rationalismus« ..... 410

(a) »Rationalismus« als Problemtitel ..... 410

(b) Differenzierungen im Begriff des »Rationalismus« ..... 412

(2) Das Erklärungsmodell eines kulturellen Rationalismus ..... 414

##### 2. Die Theorie kultureller Lebensformen – Eine Skizze ..... 418

(1) »Lebensführung« ..... 420

(a) Der kulturtheoretische Gehalt des Begriffs der »Lebensführung« ..... 420

(b) Dimensionen der Erweiterung des Verständnisses von Kultur

(Form und Gehalte • Subjektive und objektive Kultur • »Sinn« in der pluralen Kultur) . 427

(c) Ein Theoriemodell der mehrfachen Dimensionen von Pluralität und Konflikten ..... 435

(2) »Weltbilder« ..... 439

(a) »Weltbilder« als Begriff für die Bedeutung von Gedanken-Gehalten in Kultur ..... 439

(b) Fünf Gedankenstücke eines Begriffs der »Weltbilder« ..... 443

(c) Kultur: die Grenzen strenger Theorie

(»Weltbilder« und die Momente des Unreinen) ..... 453

## Schluss

#### **Das Theorie- und Erklärungsprogramm eines nichttotalitären Begriffs von Kultur** ..... 463

#### **Literaturverzeichnis** ..... 479

Siglen (Max Weber) ..... 479

Literatur ..... 479